

# Niederschrift

über die 36. Sitzung des Ortsgemeinderates Horrweiler  
am Montag, 10.03.2014, 19:31 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus

---

Sitzung am:

10. März 2014

öffentliche Sitzung:

Beginn: 19:31 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

## Stimmberechtigte Mitglieder:

### **Anwesend:**

Christine Jacobi-Becker	1. Beigeordneter und Ratsmitglied
Ulrike Christ	Ratsmitglied
Edgar Daudistel	Ratsmitglied
Ulrich Doll	Ratsmitglied
Helmut Hessert	Ratsmitglied
Liesel Hilsamer	Ratsmitglied
Achim Hochthum	Ratsmitglied
Hans Kern	Ratsmitglied
Rüdiger Menges	Ratsmitglied
Jürgen Waffenschmidt	Ratsmitglied
Claudia Wende	Ratsmitglied
Sabine Zeuner	Ratsmitglied

## Nichtstimmberichtigte Mitglieder:

### **Anwesend:**

Simone Elfen	Beigeordnete der OG
--------------	---------------------

### **Entschuldigt:**

Alfred Linnemann	Ortsbürgermeister
------------------	-------------------

### **Für die Verwaltung:**

Annette Lißmann	Schriftführerin
Manfred Scherer (bis 20:15 h)	Bürgermeister

Die Vorsitzende, Erste Beigeordnete Christine Jacobi-Becker, eröffnet die 36. Sitzung und begrüßt die Anwesenden, darunter Bürgermeister Scherer und Frau Lißmann von der Verwaltung.

Sie stellt fest, dass mit Schreiben vom 28.02.2014 form- und fristgerecht zu dieser Sitzung eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Sie begründet diese Sitzung mit dem Antrag von 4 Mitgliedern der Wählergruppe Horrweiler.

Einwände zur vorherigen Niederschrift erhebt Ratsmitglied Daudistel; er kritisiert einzelne Formulierungen in der Niederschrift. Zur Tagesordnung merkt er an, dass TOP 2 und 3.1, die beide die Breitbandverkabelung thematisieren, hätten zusammengefasst werden können. Letzterem stimmt die Vorsitzende zu.

Weiter moniert Ratsmitglied Daudistel die Nicht-Einhaltung von Zusagen und erinnert an deren Erfüllung:

- Eine Verschlinkung des Haushalts, da seines Erachtens zu viele Produkte eingestellt seien
- Die Stellungnahme zur KiTa-Situation fehle
- Er korrigiert seine Anfrage vom 12.12.2013, TOP 3.3: er habe vorgeschlagen, sich um sich um das Förderprogramm zur Breitbandverkabelung zu bemühen, nicht, dass der Antrag bei der Telekom gestellt werden solle
- Die Verabschiedung einer Resolution in einer für Januar 2014 geplanten Ältestenratssitzung zum Erhalt des MVB-Geldautomaten sei nicht zustande gekommen

Anschließend wird die Tagesordnung wie folgt abgehandelt.

## **Tagesordnung:**

### **öffentlich**

1. Fragen der Einwohner
2. Umfassende Informationen der Ratsmitglieder sowie Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zum schnellen Internetzugang in der Ortsgemeinde
3. Mitteilungen und Anfragen
  - 3.1. Breitbandversorgung der Ortsgemeinde Horrweiler
  - 3.2. Stellungnahme zu dem Nahverkehrsplan des Kreises Mainz-Bingen
  - 3.3. Neue KiTa-Leiterin
  - 3.4. Miete für Kindertanzen
  - 3.5. 3-Teile-Projekt für KiTa
  - 3.6. Kosten der Fällung von Kastanienbaum
  - 3.7. Bestattung
  - 3.8. Energetische Auswertung
  - 3.9. Bauantrag auf Tagesordnung
  - 3.10. Wer leert den Mülleimer auf dem Spielplatz?
  - 3.11. Wann wird das alte Rathaus entrümpelt?
  - 3.12. Wohin mit dem Grünschnitt?
  - 3.13. Restrukturierung Grenzweg
  - 3.14. Ausbau zur L 416 Horrweiler-Aspisheim
  - 3.15. Warum Horrweiler Wappen auf Flyer von DFG?
  - 3.16. Orange Markierung abgenutzt

## **TOP 1: Fragen der Einwohner**

Es waren keine Einwohner anwesend.

## **TOP 2: Umfassende Informationen der Ratsmitglieder sowie Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zum schnellen Internetzugang in der Ortsgemeinde**

Die Vorsitzende, die Erste Beigeordnete der Ortsgemeinde Jacobi-Becker, informiert die Ratsmitglieder zur Breitbandverkabelung. Alle Ratsmitglieder wurden dazu umfassend mit dem Einladungsschreiben (s. auch die Mitteilung 3.1) unterrichtet.

Gemeinden, die nachweisen können, dass über den Markt vor Ort in absehbarer Zeit kein Breitband-Internet zur Verfügung gestellt werden kann, können für einzelne Unterstützungsmaßnahmen Zuschüsse von Bund und Ländern erhalten. Für Gemeinden in ländlichen Räumen ist dabei die Breitbandförderung in der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) eine Möglichkeit, den Ausbau von Breitband-Infrastruktur voranzubringen.

Über eine Umfrage wurden Interesse und Bedarf an einem schnellen Internetzugang in Horrweiler eruiert; die Fragebögen wurden an alle Haushalte verteilt; insgesamt gaben 80 Haushalte Antwortbögen ab. 2 Teilnehmer hatten kein Interesse an einem Anschluss, also blieben 78 Bögen zur Auswertung übrig. Davon haben 39,74% bereits einen Anschluss mit 2000 oder mehr und 69,26 % haben eine niedrigere Geschwindigkeit. bzw. haben noch keinen Anschluss, möchten jedoch einen (5 Teilnehmer). Diese Auswertung zeigt eindeutig die Unterversorgung Horrweilers mit Breitbandverkabelung. Zwingende Voraussetzung einer öffentlichen Ausschreibung für schnelleres Internet und die Förderfähigkeit durch das Land ist das Interessenbekundungsverfahren: Die Verwaltung habe mit Hochdruck gearbeitet, so Frau Jacobi-Becker. Das 29 seitige Papier ist geschrieben, besiegelt und wurde von der Verbandsgemeinde fristgerecht beim Ministerium eingereicht. Im Idealfall erhält Horrweiler, das als besonders finanzschwach eingestuft wird, vom Land ca. 65% der Investitionssumme (ca. 130.000 €)...

Abgabe des Interessenbekundungsverfahrens ist der 12.03.2014; erstes Auswahlverfahren bei der ADD Trier findet statt am 31.03.2014.

Ergänzend erklärt die Vorsitzende, vier Unternehmen, Kabel Deutschland, die Telekom, RWE und wohl auch inextio, haben sich bereits als Breitband-Anbieter beworben.

Die Anregung aus dem Rat, einen Arbeitskreis zur Vorbereitung der Durchführung unter Vorsitz von Herrn Gonschorek, Fachabteilung Planen und Bauen, sowie Herrn Barlen zu bilden, wird allerdings wieder verworfen.

## **TOP 3: Mitteilungen und Anfragen**

### **TOP 3.1: Breitbandversorgung der Ortsgemeinde Horrweiler**

Zur Breitbandversorgung der Ortsgemeinde Horrweiler hat die Verwaltung Herrn Ortsbürgermeister Linnemann mit Email vom 16.01.2014 umfassend informiert; diese Mitteilung wurde allen Ratsmitgliedern zusammen mit dem Einladungsschreiben zugestellt.

### TOP 3.2: Stellungnahme zu dem Nahverkehrsplan des Kreises Mainz-Bingen

In Ergänzung zur Stellungnahme von Ortsbürgermeister Linnemann zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans 2014 - Ortsgemeinde Horrweiler – hat die Erste Beigeordnete noch eine spezifiziertere Mail an die Kreisverwaltung gesendet.

Darin heißt es (Zitat):

- „Die OG Horrweiler begrüßt, dass bei der Aufstellung des neuen Nahverkehrskonzeptes des Landkreises Mainz-Bingen endlich auf die Problematik der Busanbindung der Ortsgemeinde eingegangen wird. Dadurch, dass Horrweiler zwischen den beiden derzeitigen Erschließungsachsen Bingen-Gensingen-Wiesbach/Nahetal und Bingen-Aspheim-Ober-Hilbersheim liegt und nur völlig unzureichend an diese angeschlossen ist, sind zusätzliche Verbindungen dringend notwendig.
- Wir sehen Ergänzungsbedarf hinsichtlich der Tabelle 2 auf Seite 9/10: Da Horrweiler derzeit bereits ein neues Baugebiet mit ca. 24 Bauplätzen ausgewiesen hat und mit den vorbereitenden Grunderwerbsarbeiten befasst ist, muss auch Horrweiler in diese Tabelle aufgenommen werden.
- Wie unter Kapitel 2.2 festgestellt, hat der Anteil der Berufspendler deutlich zugenommen. Gem. Kapitel 3, hat das Land dem Aufgabenträger des straßengebundenen ÖPNV vorgegeben, „dass der Aufgabenträger eine „ausreichende Bedienung“ der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen sicherzustellen hat, wobei auch in dünn besiedelten Räumen eine „Grundversorgung“ gewährleistet sein soll (§2, Abs. 1, NVG).“ Die daraus abzuleitende und im weiteren Verlauf des Textes angesprochene Mindestbedienung sehen wir bei den Berufspendlern in Horrweiler für nicht gegeben.
- Die unter Kapitel 4.3 beschriebene Vernachlässigung der benötigten Zeit für Fahrtverbindungen und die reine Fokussierung auf die Bedienhäufigkeit halten wir für falsch. Aufgrund eigener Untersuchungen sehen wir nicht nur einen Fahrtmangel im Zeitraum 16:00-17:00 Uhr sondern auch zwischen 14:00-15:00 Uhr. Letztendlich wird die Situation auch durch das Schul- und Ausbildungskonzept des Landes RLP verursacht, demzufolge sich der LK Mainz-Bingen sich deshalb auch mit dem Land für eine zusätzliche Unterstützung auseinander setzen muss. Auch beim Thema der Schülerbeförderung ist hier das Modell der Ganztagschule nicht zu Ende gedacht worden.
- Der Maßnahmendefinition zur Verbesserung des Bedienungsangebotes von bzw. nach Horrweiler als Priorität 1 stimmen wir zu. Ebenfalls halten wir die Berücksichtigung des inzwischen von der Ortsgemeinde initiierten Bürgerbusses für richtig. Allerdings sehen wir die genauere Ausgestaltung der offensichtlich angeregten Parallelinstallation einer Verbindung gemäß Teilweg B (siehe S. 28 ff.) im Zeitraum 16:00-17:00 Uhr in Trägerschaft des Kreises für diskussionswürdig. Hier sollten u.E. auch Überlegungen hinsichtlich einer deutlich besseren finanziellen Ausstattung des Bürgerbus-Projektes angestellt werden. Der Rahmen hierzu ist mit den aufgeführten und kalkulierten Kosten für diesen Teilweg mit min. € 9.000,-/Jahr bereits gesteckt. Die geforderte Abstimmung (siehe Seite 30) mit der Projektgruppe sehen wir als richtig und notwendig.“

Der Rat begrüßt nach wie vor die Einführung und Inbetriebnahme des Bürgerbusses, ist aber der einmütigen Auffassung, dass der Kreis verpflichtet sei, durch Fortschreibung des Nahverkehrsplans 2014 für den Landkreis Mainz-Bingen, seiner Aufgabe zur Anbindung von Horrweiler an benachbarte Ortschaften nachzukommen.

Die Vorsitzende würdigt das hohe Engagement von Frau Elfen und Herrn Siegfried im Zusammenhang mit der Organisation des Bürgerbusses HOBBS. Der HOBBS schließt derzeit manche Lücke im Nahverkehrsplan.

### **TOP 3.3: Neue KiTa-Leiterin**

Die Vorsitzende teilt mit, ab dem 15.03.2014 wird es in Horweiler wieder eine neue KiTa-Leiterin geben. Frau Heike Frantz habe sich als erfahrene und kompetente Kraft bereits Eltern und KiTa-Personal vorgestellt.

### **TOP 3.4: Miete für Kindertanzen**

Ratsfrau Zeuner fragt, ob es gerechtfertigt sei, dass Frau Stühmeier Gebühren für die Nutzung des DGH zur Ausrichtung des Kindertanzens in Höhe von wöchentlich 5 Euro zahlen müsse?

Ratsmitglied Hessert schlägt vor, ihr diese Gebühren zu erlassen. Da fast ausschließlich Kindergartenkinder mittanzen, soll das Angebot künftig unter dem „Dach des Kindergartens“ stattfinden. Somit ist auch die Versicherungsfrage geklärt.

### **TOP 3.5: Eltern Projekt in der KiTa**

Die Vorsitzende teilt mit, dass zwei Kindergarten-Mütter ein kleines Projekt für den Kindergarten mit dem Thema „Huhn“ anbieten. Geplant ist in diesem Zusammenhang ein Besuch auf einem Hühnerhof. Der Gemeinderat begrüßte das Elternengagement.

### **TOP 3.6: Kosten der Fällung von Kastanienbaum**

Ratsmitglied Hessert interessiert:

- Wer hat den Kastanienbaum am Friedhof gefällt?
- Wer hat die Fällung beauftragt?
- Was hat es gekostet?

Die Vorsitzende sichert Abklärung zu.

### **TOP 3.7: Bestattung**

Ratsmitglied Hessert ist aufgefallen, dass eine Urnen-Bestattung außerhalb des dafür vorgesehenen Feldes vorgenommen wurde. Weiter kritisiert er, dass in diesem Fall wohl der Bestatter für die Bestimmung der Begräbnisstätte zuständig was. Dies sei Sache der Ortsgemeinde. Die Vorsitzende sicherte Klärung der Angelegenheit zu.

### **TOP 3.8: Energetische Auswertung**

Von Seiten des Ortsbürgermeisters sei eine Auswertung des Energieverbrauchs für öffentliche Gebäude für das Jahr 2012 zugesagt worden, wie sich Ratsmitglied Hessert erinnert. Diese liege bis heute noch nicht vor. Die Vorsitzende erklärte, dass die Verwaltung mit der Auswertung befasst sei und die Daten bei der nächsten Ratssitzung zur Verfügung stehen.

### **TOP 3.9: Bauantrag auf Tagesordnung**

Ratsmitglied Hessert erinnert daran, dass über einen bereits am 18.11.2013 vorgelegten Bauantrag noch nicht im Rat beraten wurde.

### **TOP 3.10: Wer leert den Mülleimer auf dem Spielplatz?**

.... fragt wiederum Ratsmitglied Hessert. Eine abschließende Antwort konnte die Vorsitzende zu diesem Zeitpunkt noch nicht geben.

### **TOP 3.11: Wann wird das alte Rathaus entrümpelt?**

... auch diese Frage wirft Ratsmitglied Hessert auf. Von Seiten des Rates wird vorgeschlagen, dass sich alle ehemaligen Bürgermeister daran beteiligen sollten.

### **TOP 3.12: Wohin mit dem Grünschnitt?**

Ratsfrau Christ ist aufgefallen, dass Grünschnitte auf dem Parkplatz am Friedhof deponiert werden und dieser deshalb in seiner eigentlichen Funktion nicht benutzbar sei. Dasselbe Problem bestehe am Spielplatz gegenüber der Friedhofsmauer und in Richtung Gensingen.

Die Vorsitzende wird das Problem mit Ortsbürgermeister Linnemann besprechen.

**TOP 3.13: Restrukturierung Grenzweg**

Ratsmitglied Doll möchte eine Auskunft von der Unteren Wasserbehörde zur Restrukturierung des Grenzweges zwischen Aspisheim und Horrweiler.

**TOP 3.14: Ausbau zur L 416 Horrweiler-Aspisheim**

Vorsitzende Jacobi-Becker informiert darüber, dass der LBM einen Termin für eine gemeinsame Informationsveranstaltung der Ortsgemeinden Horrweiler und Aspisheim zum Ausbau der L 416 vorgeben wird.

**TOP 3.15: Warum Horrweiler Wappen auf Flyer von DFG?**

Ratsmitglied Daudistel ärgert sich darüber, dass die Deutsche Friedhofsgesellschaft (DFG) ihren Flyer mit dem Horrweiler Wappen schmückt.

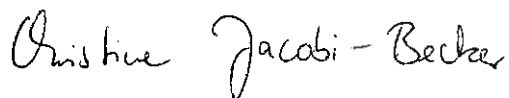
**TOP 3.16: Orangefarbene Markierung abgenutzt**

Ratsfrau Zeuner macht darauf aufmerksam, dass die orangefarbene Markierung am Radweg abgenutzt ist und fragt, ob auf eine Gewährleistung gehofft werden kann.

Vorsitzende Jacobi-Becker sichert entsprechende Prüfung zu.

Vorsitzende:

Schriftführerin:



---

Christine Jacobi-Becker  
Erste Beigeordnete

Annette Lißmann

Die Niederschrift wurden geschrieben am 11./12./13.03.2014 / AL